

MUSÉE SUISSE DU VITRAIL ET DES ARTS DU VERRE SCHWEIZERISCHES MUSEUM FÜR GLASMALEREI UND GLASKUNST SWISS MUSEUM OF STAINED GLASS AND GLASS ART



Einladung zur jurierten Ausstellungsteilnahme

Glas fürs Leben – Du verre pour la vie – Glass and Life (Arbeitstitel)

22. April – 1. November 2017

Das Vitromusée Romont veranstaltet zusammen mit dem benachbarten Tapetenmuseum im Schloss von Mézières eine Ausstellung zur zeitgenössischen Glasgestaltung. Die Teilnahme wird international ausgeschrieben. Die Ausstellung wird anlässlich des 5. Vitrofestivals am Samstag, den 22. April 2017 eröffnet. Während des Vitrofestivals findet eine Fachveranstaltung mit Beiträgen zum Thema statt.

Thematisches Konzept: Glasgestaltung für den Gebrauch

Back to the roots. Zurück zu den Wurzeln der Gebrauchsbestimmung von Glasobjekten. Diesmal keine «Glaskunst», sondern hervorragende Formgebung und Technik für Glas, das benutzt wird. Wir versuchen, ein neues, breiteres und auch jüngeres Publikum für gut gestaltetes Glas anzusprechen. Glas für den Gebrauch durchs ganze Leben, in all seinen Bereichen («von der Babyflasche bis zur Urne»). Das Objekt kann originell, innovativ, witzig oder sehr kunstvoll sein – aber für einen Gebrauch bestimmt. Ein künstlerischer, ästhetischer oder ideeller Wert allein gilt diesmal nicht als «Nutzen». Alle Techniken sind willkommen, auch Glasmalerei, Flachglas und Schmuck. Es können Einzelstücke sein, kleine Serien oder auch industriell hergestellte Objekte, direkt von Künstlerinnen und Künstlern oder Betrieben – nicht über Galerien oder Agenten. Neue Werke werden bevorzugt, doch können auch ältere vorgeschlagen werden. Es werden kleinere Objekte gewünscht, auch aus logistischen Gründen. Die Ausstellungsgestaltung sieht Alltagssituationen vor. Verkauf in den Museen und eventuell online. Niedrige bis erschwingliche Preise.

Bestimmungen, Organisation

- 1. Teilnahme mit maximal 3 Objekten. Es können bis zu 3 Ausführungen desselben Objekts angenommen werden, für die Ausstellung und den Verkauf in den Museumsshops (also höchstens 9 Objekte).
- 2. Fotoaufnahmen der Objekte einsenden bis am 12. Februar 2017 an info@vitromusee.ch. Stichwort: Ausstellung 2017.
- **3.** Dazu ein Text von maximal 1000 Zeichen mit Leerschlägen: Autor, Titel, Technik, Masse, Entstehungsjahr, Verkaufspreis (siehe unten). Kurze Erläuterung, weshalb das Werk dem Konzept entspricht (Sprachwahl F, E, D).
- 4. Auswahl durch die Jury bis zum 1. März 2017.
- 5. Einsendung oder Abgabe des Werkes bis zum 1. April 2017.

Die Gestaltenden senden oder bringen die Werke auf eigene Kosten und eigenes Risiko nach Romont. Das Museum übernimmt bei Sendungen aus dem Ausland die in der Schweiz anfallenden *Gebühren* (Zoll, MwSt.). Nach der Ausstellung übernimmt das Museum die Organisation und die *Kosten* der Rücksendung von eingesandten Objekten, die (Zoll)Gebühren in den jeweiligen Ländern gehen zu Lasten der Empfänger.

6. Verkaufspreis höchstens CHF 500 pro Objekt, inkl. 25% Kommission zugunsten der Ausstellungsorganisation. Niedrigere Preiskategorien werden bevorzugt. Ausnahmen etwas höherer Preise sind möglich für Einzelstücke, die zusätzlich zu günstigen Objekten vorgeschlagen werden.

Beurteilungskriterien

Gebrauchscharakter, gestalterische und technische Qualität, Innovation, Originalität, Entstehungsdatum, Preis. Die Auswahl wird nicht begründet und es besteht keine Rekursmöglichkeit.

Jury

Monica Guggisberg, Matteo Gonet, Mary Anne Sanske, Valérie Sauterel (Vitromusée), Vertretung verarte.ch

Publikation

Keine Printpublikation. Online-Präsentation, mit Verkaufsoption in Abklärung.

Auskunft: Vitromusée Romont, <u>info@vitromusee.ch</u>. Stichwort Ausstellung 2017, Tel. +41 26 652 18 34.

Die Organisatoren behalten sich wenn nötig Änderungen vor.